



FREUNDE DES
BALLETTZENTRUMS
HAMBURG
JOHN NEUMEIER

Freunde des
Ballettzententrums Hamburg e.V.

Caspar-Voght-Straße 54
D - 20535 Hamburg
Tel.: 040 - 35 68 916
Fax: 040 - 35 68 917

www.freunde-des-ballettzententrums.de

Deutsche Bank, Hamburg
IBAN: DE 73 2007 0024 0463 2733 00
BIC: DEUTDE33HAN

An die
Freunde und Förderer des
Ballettzententrums Hamburg e.V.

Hamburg, 25. Januar 2024

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Förderinnen und Förderer,

wir hoffen, Sie sind gut in das neue Jahr gestartet und wünschen Ihnen allen noch ein frohes, gesundes und glückliches Jahr 2024.

Wir möchten Sie mit Informationen über die restliche Spielzeit auf dem Laufenden halten und haben Ihnen die wichtigsten Termine der Compagnie, der Ballettschule sowie des Bundesjugendballetts zusammengestellt.

Ich freue mich Ihnen mitzuteilen, dass wir auch in diesem Jahr zu einer exklusiven Führung ins Ballettzentrum eingeladen sind – alle Informationen hierzu gibt es in der Terminübersicht weiter unten.

Erst einmal aber werfen wir einen Blick auf die von uns getätigten Ausgaben im vergangenen Ballettjahr. Lesen Sie mehr zu den Aktivitäten unseres Freundeskreises in unserem Rückblick auf der nächsten Seite.

Ich wünsche Ihnen allen ein spannendes und abwechslungsreiches Ballettjahr und möchte die Gelegenheit nutzen, allen Förderinnen und Förderern sowie Freunden im Namen des Vorstandes für Ihr großes Engagement und für Ihre treue Unterstützung zu danken.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre

Karin Martin

Ehrenmitglieder: Prof. John Neumeier, Marianne Kruuse, Ulrike Schmidt
Vorstand: Karin Martin (Vorsitzende), Birgit Beckmann, Katharina von Frankenberg, Christiane Froböse, Ines Schamburg-Dickstein (Stellv. Vorsitzende)
Kuratorium: Martin Sillem (Vorsitzender), Cornelia Behrend, Heribert Diehl, Katharina Hansen, Katrin Holm, Gigi Hyatt, Antje Metzler (Stellv. Vorsitzende), Margaret Nelson Spethmann, Prof. John Neumeier, Prof. Dr. Dr. Hermann Reichenspurner, Monika Tede, Christa Wünsche
Registergericht: Amtsgericht Hamburg
Register-Nr.: VR 9712

Jahresrückblick Saison 2022/2023

Dank Ihrer Beiträge und großzügigen Spenden haben wir in diesem Jahr 29 Schüler*innen mit Stipendien unterstützt und ihnen dabei geholfen, sich ganz auf ihre anspruchsvolle Berufsausbildung konzentrieren zu können. Die jungen Menschen sind Ihnen dafür unendlich dankbar, denn ohne Ihre Hilfe und finanzielle Unterstützung könnten sich viele die intensive Ausbildung nicht leisten. Außerdem hat unser Freundeskreis vielen Schüler*innen durch Fahrtkostenzuschüsse die Reise zu Vortanzterminen ermöglicht, denn nicht alle können nach ihrem Abschluss in die Compagnie des Hamburg Ballett übernommen werden. Zu einer gelungenen Bewerbung gehören auch professionelle Bilder und so haben wir auch in diesem Jahr die Gage für den Fotografen Silvano Ballone gezahlt, der die Theaterklassler fotografiert hat. Zu unseren fixen Posten gehören auch die Übernahme der Kosten für den Deutschunterricht und das Lehrmaterial sowie für die Krankenversicherungen vieler Schüler*innen aus Nicht-EU Staaten.

Die Gesundheit der angehenden Tänzer*innen und die Prävention von Tanzverletzungen sind zentrale Pfeiler in ihrer Ausbildung. Wir unterstützen laufend die physiotherapeutischen Behandlungen der Ballettschüler*innen, welche bei ihrem körperlich herausfordernden Alltag von großer Bedeutung sind. Zudem tragen wir weiterhin die Kosten für das morgendliche Fitnesstraining, das der Physiotherapeut Daan van den Akker angeboten hat. Auch die adäquate Ernährung der Ballettschüler*innen spielt während ihrer gesamten Tanzausbildung eine wichtige Rolle. Wir haben gerne die Reisekosten und das Honorar der Ernährungsberaterin bezahlt, die die angehenden Tänzer*innen in Ernährungsfragen unterstützt hat. Einige Schüler*innen haben wir mit Geld für das tägliche Mittagessen unterstützt. Für alle Schüler*innen der Theaterklassen zahlen wir einen Zuschlag an die Kantine im Ballettzentrum, um eine Preiserhöhung zu kompensieren.

Wir freuen uns sehr, dass der Austausch zwischen der Canada's National Ballet School in Toronto und der Ballettschule des Hamburg Ballett weitergeht und wir einer Ballettschülerin aus der Theaterklasse VIII die Teilnahme am Sommerkurs an der Ballettschule in Kanada ermöglichen konnten, indem wir die Flugkosten getragen haben. Kurze Zeit später reisten zwei Schüler*innen aus Kanada nach Hamburg und durften mit den Theaterklassen mittrainieren. Für diese beiden Austauschschüler*innen haben wir die Verpflegungskosten übernommen. Für einige Ballettschüler*innen ging es im Frühjahr 2023 erneut nach Toronto und zwar zur Assemblée Internationale 2023 (AI23). 2009 von der Canada's National Ballet School gegründet, bringt diese einzigartige Veranstaltung alle vier Jahre führende Ballettschulen weltweit an einem Ort zusammen. Vom 30. April bis zum 6. Mai erarbeiteten Schüler*innen aus 37 Schulen gemeinsam Werke von kanadischen und internationalen Choreograf*innen, die in vier Vorstellungen dem Publikum präsentiert wurden. Neben Aufführungen stand das Thema anti-Black racism im Zentrum. Neben Vorträgen von Persönlichkeiten aus dem Bereich Tanz, Seminaren und einer Konferenz, gab es einen Think Tank, bei dem die Schüler*innen selbst ihre Stimmen, Erfahrungen und ihre neuen Perspektiven in den Planungsprozess von AI23 einbringen konnten. Unter den ausgewählten Schüler*innen im Think Tank war auch Kallum Morris. Zur AI23 reisten mit ihm die damaligen Schüler*innen Eleanor Broughton, Caspar Sasse und Dawon Yang. Drei von ihnen, Eleanor, Kallum und Caspar, tanzen aktuell beim Hamburg Ballett. Damit dieses besondere Event möglich war, haben wir ein

Taschengeld für die Verpflegung unserer Schüler*innen beigesteuert und sind für die Versicherungen aufgekommen. Um talentierten Nachwuchs für die Ballettschule in Hamburg zu gewinnen, reisten die Pädagogische Leiterin Gigi Hyatt und die Organisatorische Leiterin Indrani Delmaine zum Prix de Lausanne und nach Florenz. Nach Lausanne reiste auch Leslie Heylmann, die zur Spielzeit 2023/24 die Organisatorische Leitung der Ballettschule des Hamburg Ballett übernommen hat. Der Prix de Lausanne ist einer der renommiertesten Wettbewerbe für junge Tänzer*innen weltweit. 2021 gründete der Prix den „Young Creation Award“. Für die Teilnahme von insgesamt 7 Schüler*innen an diesem choreografischen Wettbewerb haben wir die Registrierungsgebühr übernommen, ebenso die Kosten für die erforderlichen Fotos und ein Video, beides von Silvano Ballone gestaltet. Auch im Jahr 2023 hat die Ballettschule in diesem Wettbewerb sehr erfolgreich abgeschnitten: Die Tänzerin Hannah McCloughan, heute Mitglied des Hamburg Ballett, schaffte es mit ihrer Choreografie „Cultivate“, interpretiert von Kohana Williams, als eine von fünf ins große Finale.

Uns lag schon immer am Herzen, die Kinder im Internat so gut es geht zu unterstützen. Viele von ihnen kommen aus dem Ausland, um an der Ballettschule des Hamburg Ballett ausgebildet zu werden. Einige konnten sich über Weihnachten die teilweise weite Reise zu ihren Eltern finanziell nicht leisten und wir haben gerne für diese Kinder einen Zuschuss für die Weihnachtsheimflüge gezahlt. Kinder, die in der Ferienzeit in Hamburg bleiben mussten, haben wir ein Weihnachtstaschengeld gegeben. Seit der Eröffnung des ersten Auszubildendenwohnheims in Hamburg im Sommer 2016, in unmittelbarer Nähe zum Ballettzentrum, geben wir einigen der dort untergebrachten Ballettschüler*innen finanzielle Rückendeckung und übernehmen die Bürgschaft, so auch in 2022/2023.

Das Jahr 2022/23 bleibt uns allen auch in Erinnerung wegen des besonderen Jubiläums, das wir miterleben durften: 50 Jahre Hamburg Ballett John Neumeier. Anlässlich der Jubiläumsspielzeit öffnete der Erste Bürgermeister Peter Tschentscher am 29. Oktober 2022 den Großen Festsaal des Hamburger Rathauses für die elfte Ausgabe der hochkarätigen Intermezzo-Gala der Freunde des Ballettzentrum Hamburg e.V. Seit vielen Jahren ist es eine hochgeschätzte Hamburger Tradition, dass unser Verein ein Benefiz-Dinner organisiert, dessen Spenden der Arbeit der Ballettschule des Hamburg Ballett zugutekommen. Die rund 280 Gäste saßen um eine schlichte Bühne an festlich eingedeckten Tischen, auf denen elegante Blumenbouquets arrangiert waren. Zwischen einem exquisiten Drei-Gänge-Menü begeisterten die Schüler*innen der Ballettschule sowie Tänzer*innen des Bundesjugendballett und des Hamburg Ballett mit ihrem Können. John Neumeier, der moderierend durch den Abend führte, bedankte sich von Herzen bei den Gästen und den anwesenden Förder*innen für ihre langjährige Unterstützung des Ballettnachwuchses. Am Ende des Abends richteten auch Ballettschüler*innen, die von uns durch Stipendien gefördert werden, persönliche Worte an unser Verein. Alle zwei Jahre findet die Ballett-Benefiz-Gala statt, deren Erlös ein wesentlicher Bestandteil der Nachwuchsförderung geworden ist. Die Intermezzo-Gala war auch dieses Mal ein finanzieller Erfolg und ist so wichtig für die Ballettschule und vor allem für die jungen Stipendiaten, die uns unheimlich dankbar sind für unsere Unterstützung und Treue.

In den Jubiläums-Ballett-Tagen fand eine ganz besondere „Erste Schritte“-Vorstellung am 13. Juni 2023 statt. So durften wir auf der Bühne nicht nur die Kunst unserer jungen Nachwuchstänzer*innen bestaunen,

sondern auch die von Studierenden der Canada's National Ballet School, L'École de danse de l'Opéra national de Paris und The Royal Ballet School. Die Gastschüler*innen tanzten in John Neumeiers „Yondering“ mit, die Schulen aus Kanada und London und Hamburg zeigten zudem neue Choreografien von ausgewählten Schüler*innen. Für die Flug- und Übernachtungskosten der drei Gastschulen sind wir aufgekommen und haben zudem die HVV-Kosten übernommen. Nach der Vorstellung fand eine Nachfeier in den Räumen der Staatsoper statt, für die Bewirtung unserer Gäste haben wir uns gerne gekümmert. Bei der Einstudierung von „Eine Reise durch die Jahreszeiten“ für die „Erste Schritte“-Vorstellung hat Ann Drower als Gastpädagogin unterstützt. Wir haben ihr Honorar gezahlt.

Die Termine 2024:

Sonderveranstaltungen

Das Hamburg Ballett lädt uns zu einer **exklusiven Führung ins Ballettzentrum Hamburg** ein. Zwei Termine stehen für Sie zur Auswahl: 25. April 2024 um 16.00 Uhr und 26. April 2024 um 10.00 Uhr. Die Einladung gilt für Sie persönlich. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung **unter Angabe des Wunschtermins bis zum 31.03.2024** ist erforderlich unter presse@hamburgballett.de.

Save the date: Die nächste **Intermezzo-Gala** wird am Samstag, den **26. Oktober 2024**, im Börsensaal der Handelskammer ausgetragen. Bitte merken Sie sich diesen Termin schon einmal vor. **Hierzu erhalten Sie noch eine gesonderte Einladung.**

Ballettschule des Hamburg Ballett

Einmal im Jahr präsentieren die Absolvent*innen der Ballettschule ihre getanzten Abschlussarbeiten im Ernst Deutsch Theater. Die jungen Tänzer*innen entwickeln nicht nur die Bewegungssprache, sondern sind auch für die Musikauswahl, die Kostümentwürfe sowie die Licht- und Bühnenbildgestaltung verantwortlich. Für die mitreißende Interpretation sorgen ihre Mitschüler*innen aus den Abschlussklassen. **Programm I vom 4.3. bis 6.3., Programm II vom 8.3. bis 10.3.2024**, jeweils um 19.30 Uhr. **Karten über das Ernst Deutsch Theater:** telefonisch unter 040 / 22 70 14 20, per E-Mail an tickets@ernst-deutsch-theater.de oder online www.ernst-deutsch-theater.de.

Vom 28.1. bis 4.2. findet der **52. Prix de Lausanne** statt. Wir freuen uns, dass Quinn Bates, Schüler der Ballettschule, zu einem von fünf Finalist*innen des diesjährigen „Young Creation Award“ ausgewählt wurde. Seine Choreografie „Groovin“, getanzte vom Schüler Miguel Alves Oliveira, wird am 31. Januar während des Prix de Lausanne präsentiert. Anschließend werden die zwei Gewinnerchoreografien ausgewählt, die beim Finale gezeigt und Teil des zeitgenössischen Repertoires in 2025 werden. Wir drücken die Daumen! Den Prix können Sie von zuhause aus mitverfolgen - es wird live auf ARTE übertragen und kann anschließend in der Mediathek abgerufen werden. www.prixdelausanne.org.

Unter dem Titel „**Ideals and Role Models. Best Practice in Dance**“ wird die **9. Biennale Tanzausbildung** vom 19. bis zum 25. Februar 2024 in München ausgerichtet – ein Netzwerktreffen der jungen Tanzgeneration. Die pädagogische Leiterin der Ballettschule Gigi Hyatt wird mit 6 Schüler*innen teilnehmen. Info und Programm: <https://biennale-tanzausbildung.de>.

Im April reist die Ballettschule nach Paris. Bei der **Gala des Écoles de danse du XXIe Siècle** treffen sich sechs Ballettschulen vom **10. bis zum 18. April 2024**. Im Fokus stehen schulübergreifende Trainings, Direktorentreffen sowie eine gemeinsame Aufführung am 17. April, in der die Hamburger Ballettschüler*innen Ausschnitte aus John Neumeiers „Yondering“ zeigen werden. Mit dabei sind neben den Schulen aus Paris und Hamburg auch die Canada’s National Ballet School (Toronto), die Dutch National Ballet Academy (Amsterdam), die Fondazione Accademia Teatro alla Scala (Mailand), die San Francisco Ballet School, die Royal Ballet School (London) und die Royal Danish Ballet School (Kopenhagen). <https://www.operadeparis.fr/saison-23-24/ballet/gala-des-ecole-de-danse>.

Hamburg Ballett John Neumeier

Auf Einladung der Athener Konzerthalle Megaron kreierte John Neumeier 1995 „**Odyssee**“ nach dem griechischen Epos des Homer und mit der Auftragsmusik von George Couroupos. Zum 85. Geburtstag von John Neumeier, am **24. Februar 2024**, kehrt sein Ballett über Krieg, Heimatsuche, das Unterwegssein und die Begegnung mit der Fremde als **Wiederaufnahme** zurück auf die Bühne. Weitere Vorstellungen am 25., 28. Februar, 1., 2., 7., 9., 10. März und 5. Juli. **Karten** gibt es beim Kartenservice der Staatsoper, telefonisch unter 040 / 356868 und online über www.hamburgballett.de.

Als neuer Intendant des Hamburg Ballett wird Demis Volpi im Rahmen einer Pressekonferenz am Montag, den 18. März 2024 (11 Uhr) das Programm seiner ersten Ballettsaison in der Hamburgischen Staatsoper vorstellen. Details zum Programm der Spielzeit 2024/25 werden nach der Pressekonferenz auf der Webseite des Hamburg Ballett veröffentlicht.

Das **Repertoire** des Hamburg Ballett in der zweiten Saisonhälfte bleibt abwechslungsreich: Große Handlungsballette von John Neumeier wie „**Illusionen – wie Schwanensee**“ (25., 28., 31.1., 2., 7., 8.2.) und „**Anna Karenina**“ (26., 27.4., 8., 10.5.) sind ebenso zu sehen wie das sinfonische Ballett „**Dritte Sinfonie von Gustav Mahler**“ (10., 11., 13., 15.6.), das von sakraler Musik inspirierte „**Dona Nobis Pacem**“ (21., 23., 24., 25.5., 13.7.) und eines von John Neumeiers persönlichsten Werken, „**Préludes CV**“ (30.4., 2., 4.5.). „**Die Glasmengerie**“ (28., 29., 30.5., 12.7.) ist John Neumeiers zweite Auseinandersetzung mit Tennessee Williams. Zur Musik von Philip Glass, Charles Ives und Ned Rorem spürt er der poetischen Traumwelt der vier Hauptfiguren nach. **Karten** gibt es beim Kartenservice der Staatsoper, telefonisch unter 040 / 356868, online über www.hamburgballett.de.

Noch bis zum 2. April 2024 kann in der arte-Mediathek die Ballettverfilmung von John Neumeiers „Dona Nobis Pacem“ in der Regie von Myriam Hoyer angesehen werden. Die DVD/Blu-ray des Ballettfilms können Sie zudem im Online-Shop des Hamburg Ballett erwerben.

Am **Freitag, den 28. Juni 2024**, können wir bei der Hauptprobe zu „**Epilog**“ dabei sein – John Neumeiers letzte Kreation als Direktor des Hamburg Ballett. **Für den Probenbesuch von „Epilog“ erhalten Sie ein gesondertes Schreiben, in dem Sie auch die Fristen für die Kartenbestellung zu den Ballett-Werkstätten und Ballett-Premieren der Saison 2024/25 erfahren.**

Die **49. Hamburger Ballett-Tage** finden vom **30. Juni bis zum 14. Juli 2024** statt. Das zweiwöchige Festival wird mit einer neuen Kreation von John Neumeier eröffnet. Darüber hinaus bieten die Ballett-Tage Einblicke in das Repertoire der Spielzeit. Zu den weiteren Höhepunkten zählt auch das zweitägige Gastspiel einer Gastcompagnie, die zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben wird. Mit der glanzvollen Nijinsky-Gala XLIX verabschiedet sich John Neumeier nach 51 Jahren als Intendant des Hamburg Ballett von dieser Funktion. Das vollständige Programm entnehmen Sie bitte der Webseite www.hamburgballett.de.

Außerdem stehen für das Hamburg Ballett zwei weitere **Gastspiele** an. Im Mai reist die Compagnie in die dänische Hauptstadt **Kopenhagen** und wird am **16., 17. und 18. Mai** in der **Tivoli Concert Hall** insgesamt 4 Vorstellungen von „**The World of John Neumeier**“ tanzen, eine Ballettgala mit Ausschnitten aus Choreografien von John Neumeier. Zum Abschluss der aktuellen Spielzeit tritt das Hamburg Ballett am **19. und 20. Juli** beim **Nervi Music Ballet Festival** in Italien auf und tanzt John Neumeiers „**Ein Sommernachtstraum**“. Karten gibt es über den Veranstalter.

Bundesjugendballett

Im März ist das Bundesjugendballett zu Gast in **Ahrensburg** und zeigt den beliebten Repertoireklassiker „**BJB Songbook - What We Call Growing Up**“. In der bunten Tanz-Collage treffen Songs von unterschiedlichen Singer- und Songwritern vom Ende des 20. Jahrhunderts auf Choreografien, die teilweise von den Tänzer*innen selber kreiert wurden. Feinfühlig von Kevin Haigen inszeniert, erzählt „BJB Songbook“ von den alltäglichen Herausforderungen junger Menschen, den großen Fragen des Lebens, Liebeskummer, Abschiedsschmerz und Verlust sowie der hoffnungsvollen Vision einer besseren, gerechteren Welt. Gemeinsam mit einem Ensemble von Musiker*innen und Sänger*innen nehmen die Tänzer*innen das Publikum mit auf ihre ganz persönliche Reise durch das Mysterium des Lebens. Als besonderes Highlight wird die Compagnie gemeinsam mit Schüler*innen der Selma-Lagerlöf-Schule Ahrensburg arbeiten und sie in das Programm miteinbinden. Das Ergebnis erleben Sie am **8. und 9. März, jeweils 19.00 Uhr** sowie am **9. März um 16.00 Uhr** im **Alfred-Rust-Saal**. Karten gibt es beim Kartenservice der Staatsoper, telefonisch unter 040 / 356868 und online unter www.hamburgballett.de.

Zwei Jahre nach der erfolgreichen Uraufführung kehrt John Neumeiers Ballett „**Die Unsichtbaren**“ auf die Bühne des **Ernst Deutsch Theaters** zurück. In der Kreation erkunden die jungen Tänzer*innen des Bundesjugendballetts die Öffnung Deutschlands für moderne Tanzrichtungen in den 1920er Jahren und die Entwicklungen nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten. Die Tanz-Collage reflektiert die Vorreiterrolle Deutschlands im Tanz in den 1920er Jahren, als wichtige Choreograf*innen der Zeit wie Rudolf von Laban oder Mary Wigman stilprägend in Deutschland wirkten und die hiesige Tanzszene aufblühte. Anhand von Texten, Gesang, Musik und Tanz wird erlebbar gemacht, wie sich die Situation der damaligen Tänzer*innen schließlich durch den Nationalsozialismus veränderte. Vorstellungen am **9., 10., 11., 12., 13. Juli 2024, jeweils 19.30 Uhr**, am **9. Juli um 11.00 Uhr** und am **14. Juli um 15.00 Uhr**. Karten gibt es beim Kartenservice des **Ernst Deutsch Theater**, telefonisch unter 040 / 22701420 und online unter www.ernst-deutsch-theater.de.



Aufgrund von „Die Unsichtbaren“ im Ernst Deutsch Theater – die Vorstellung am 11. Juli fällt zeitgleich zur Open Air-Gala auf Sylt – kann das Bundesjugendballett in diesem Jahr nicht mit dem Verdensballett auftreten. Gleichzeitig bereitet sich das Ensemble in diesem Zeitraum auch auf den Auftritt in der Nijinsky-Gala vor, die letzte Gala unter der Direktion von John Neumeier. Im nächsten Jahr hat das Bundesjugendballett die Open Air-Gala auf Sylt fest eingeplant.